

# Harnische, Spieße und Arkebusen . . .

Bereicherung des Roselius-Hauses durch eine Rüstkammer

Im Roselius-Haus wird heute ein weiterer Raum der Öffentlichkeit übergeben. In längerer Vorarbeit wurde eine „Rüstkammer“ eingerichtet, die angefüllt ist mit erlesenen Sammlungsstücken aus den verschiedensten Gebieten der Kunst, der Altertumsforschung und der Kunstgeschichte. Von Interesse dürfte es sein, zu er-

fahren, daß es sich bei den hierbei gezeigten Schußwaffen nur um einen geringen Teil einer größeren Sammlung handelt. In dieser Rüstkammer sind nur einige Armbrust-Waffen und Arkebusen, Stein- und Radschloßgewehre vertreten. Von den Hieb- und Stichwaffen sind hervorragende Stücke in besonderen Vitrinen unter-



Durchblick auf die Sammlung alter Ritterrüstungen

Aufn.: R. Stieckelmann (2)



Ein Prachtstück der Rüstkammer im Roseliushaus: der Degen, den Meister Leitgebe um 1700 für den Großen Kurfürsten arbeitete

gebracht. Auch hierbei handelt es sich um eine Auslese aus einer speziellen Sammlung. Rüstungen, Hellebarden, Saufedern und Spieße geben dem Raum den Charakter einer Rüstkammer. Jagdhörner, Pulverhörner, Fiermörser und ein Stopfhorn an der Wand runden das Bild des Raumes ab, der im übrigen mit wertvollsten Möbeln ausgestattet ist und der eine Balkendecke besitzt. Humpen stehen auf dem Tisch, Standleuchter und Kunstgegenstände der Malerei und Holzschnitzerei betonen auch in diesem Raum die besondere Vorliebe des Sammlers für eine gegenseitige Ergänzung verschiedener Gebiete des Sammelns.